



Ehemalige Poststation in Kastel  
Heute unser „KKV-Haus“

## In dieser Ausgabe:

- Telefonnummern
- Vereins- und Mitgliederinfos
- KKV-Begegnungsstätte
- KKV-„Haus Maaraue“
  - Tagespflege
  - Betreutes Wohnen
- Hausnotruf
- Wasserschaden in der KKV-Geschäftsstelle
- Mitgliederwerbung
- Ihre Daten
- Spendenhinweise

***Zusammenkommen ist ein Anfang;  
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt;  
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.***

*Henry Ford*





## *Ihre KKV-Ansprechpartner/in:*

### **Pflegedienstleitung:**

Sr. Roswitha

### **Stellvertretung:**

Sr. Sabine

Telefon 061 34 – 298 69 13

### **Leitung Alltagshilfen:**

Frau Schmitt-Maschmann

Telefon 061 34 – 298 69 14

### **KKV-Begegnungsstätte:**

Frau Lahyani

Telefon 061 34 – 298 69 0

### **KKV-Tagespflege „Haus Maaraue“**

Frau Michaela Alker

Telefon: 061 34 – 58 44 000

### **Haus- Wohnungs- und**

### **Mitgliederverwaltung:**

Frau Roie

Telefon 061 34 – 298 69 11

### **Geschäftsführung:**

Herr Scholz

Telefon 061 34 – 298 69 0

### **Telefonzentrale:**

061 34 – 298 69 0

### **Anschrift:**

Kloberstraße 2

**55252 Mainz-Kastel**

Mailadresse: [info@kkv-pflege.de](mailto:info@kkv-pflege.de)



## **Ihre SPENDEN**

**wir sagen - herzlichen Dank.**

Der **KKV** ist durch das Finanzamt Wiesbaden als gemeinnützig anerkannt und darf auch steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen ausstellen.

Spendenvarianten - Infos auf unserer Internetseite.

### **Spendenkonto:**

Mainzer Volksbank e.G.

Mainz-Kastel

IBAN:

DE89551900000119014017

BIC: MVBMD55

Spendenbescheinigungen ab einem Betrag von 50 € erhalten Sie von uns unaufgefordert zugesandt.

### **Internetadresse des KKV:**

[www.kkv-pflege.de](http://www.kkv-pflege.de)

### **KKV-Pflegenotruf**

für unsere Patienten:

**Tel.: 061 34 – 43 44**



Liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Freunde des **KKV**,  
das vergangene Jahr 2020 hat Corona bedingt uns allen sehr viel abverlangt. Wir haben uns in vielerlei Hinsicht einschränken müssen. Das Miteinander musste teilweise auf das äußerst Notwendige beschränkt werden. Kontakte zu Freunden, Bekannten, Verwandten, aber auch zur Familie – insbesondere zu den Kindern, Enkelkindern – wurde oft auf das Digitale beschränkt. Per Bildtelefon, per Skype haben wir uns gesehen, „getroffen“, miteinander gesprochen. Das hat manche von uns wirklich getroffen. Doch der persönliche Kontakt, jemanden in die Arme zu nehmen, dies fehlt vielen von uns. Wir haben gehofft, dass mit Beginn des Frühjahres die Infektionsrate wieder massiv zurückgehen wird. Doch jetzt zeigen sich viele Mutationen. Sie sollen ansteckender, gefährlicher sein, als das bisher bekannte Virus. Die Bundes- sowie die Länderregierung lockern verständlicherweise die Einschränkungen nur sehr langsam. Neu nun, der Besuche aus zwei Haushalten mit maximal 5 Per-

sonen, dürfen sich ab März nun treffen. Die **AHA**-Regeln – also **A**bstand – **H**ygiene – **A**temschutzmaske – müssen dennoch weiterhin zwingend eingehalten werden. Wobei diese Regeln für uns alle doch relativ einfach und selbstverständlich anwendbar sein müssten. Unser Lieblingsrestaurant - muss weiterhin auf uns warten. Unser Friseur – hat wieder offen. Ob er uns wiedererkannt hat? Die Kindergärten, die Schulen – nur teilweise Präsenzunterricht. Was das verursachen kann, werden wir wohl an diesen Kindern erst in ein paar Jahren erkennen können. Die Menschen in den Pflegeheimen - endlich fast alle geimpft. Doch Kontakt mit ihnen, noch nicht geimpft Angehörigen wird wohl vorerst nur eingeschränkt möglich sein. Werde sie weiter vereinsamen?

Das begonnene Neue Jahr 2021 - es wird noch einiges von uns einfordern, abverlangen. Geben wir dennoch den Mut, die Hoffnung, die Zuversicht nicht auf. Es wird für uns alle wieder besser werden. Vertrauen wir alle darauf.



Unterstützen Sie uns auch weiterhin mit Ihrer Mitgliedschaft, mit Ihrem Vertrauen. Bleiben Sie uns auch weiterhin verbunden. Ihr

Eberhard Faßbender

1. Vorsitzender

## **Infos - Termine 2021**

... finden Sie auf unserer Internetseite.

### **Mitgliederversammlung 2021:**

Corona bedingt konnten wir im vergangenen Jahr keine Mitgliederversammlung durchführen. Wir hoffen derzeit, dass die Impfungen für viele von uns bald möglich sein werden, und damit wieder eine Mitgliederversammlung mit Präsenzteilnahme stattfinden kann. Sobald uns dies möglich ist, werden wir Sie kurzfristig zur Mitgliederversammlung einladen.

Gleichzeitig bemühen wir uns auch um eine Regelung, eine Mitgliederversammlung in schriftlicher Form durchführen zu können. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren.

## **Direkter Zugriff mit Handy auf unsere Internetseite**

**Eine KKV-App** für Ihr Handy haben wir nicht. Dennoch können Sie sich ganz einfach einen Link, der aussieht wie eine App, auf Ihr Handy laden, um damit immer direkt auf unsere Internetseite zu kommen. Wie? Folgen Sie den nachfolgenden Schritten. Es ist ganz einfach.

**Für iPhones:** Gehen Sie im Internet auf unsere Internetseite: [www.kkv-pflege.de](http://www.kkv-pflege.de). Unsere Startseite öffnet sich. Auf Ihrem Bildschirm ‚Fußzeile‘ sehen Sie ein kleines Quadrat mit einem Pfeil nach oben. Drücken Sie hier kurz drauf. Es erscheint eine Auswahl - scrollen Sie etwas nach unten - „In Safari öffnen“ draufdrücken. Es erscheint wieder eine neue Seite und in der Fußzeile wieder ein kleines Quadrat mit einem Pfeil nach oben. Hier drücken Sie wieder drauf. Sie erhalten wieder eine Auswahl - scrollen Sie auch hier wieder etwas nach unten - es erscheint: „Zum Home-Bildschirm hinzufügen“ drauf drücken. Unsere Startseite wird als Link, der aussieht wie eine App, nun auf



Ihrem Handy installiert. Jetzt können Sie, wann immer Sie wollen, hier draufdrücken und sind direkt mit unserer Internetseite verbunden. Alle Informationen und Termine können Sie nun jederzeit, wann immer Sie Zeit haben, lesen. Versuchen Sie es einmal – eine tolle Sache!

## **„KKV-Begegnungsstätte**

Die “KKV-Begegnungsstätte” mitten im Herzen von Altkastel, in der Mainzer Straße Nr. 3, direkt am Anfang der Fußgängerzone, am Geschichtsbrunnen, ist ein großer Erfolg geworden.

**Doch – leider mussten wir sie in den letzten Monaten Corona bedingt schließen. Wann wir sie wieder öffnen dürfen - ??? Sobald uns dies möglich sein wird, informieren wir Sie auf unserer Internetseite oder auch durch Aushang an der „KKV-Begegnungsstätte“.**

Mit unseren vielfältigen Wochen-Angebote sind unsere Gäste jeweils herzlich willkommen. An Samstagen, insbesondere zur Entlastung von pflegenden Angehörigen, können unsere Gäste in der Zeit von 10 bis 15 Uhr

unseres Hilfsangebot in Anspruch nehmen. Interessierte können schöne Stunden in Gemeinschaft erleben und dabei erste Eindrücke sammeln. Wer erst einmal nur vorbeischaun, mal “reinschnuppern” möchte, kann das gern tun. Eine gute Tat von uns – für Sie: Einen Gutschein für sich selbst oder für Ihren Angehörigen - zum Besuch an einem kostenlosen Schnuppertag - erhalten Sie in der “KKV-Begegnungsstätte”.

Gäste, die keine Fahrmöglichkeit haben, deren Fußweg zum Besuch zu weit, zu beschwert sein sollte, können unseren Fahrdienst nutzen. Wir holen unsere Gäste von zuhause ab und bringen sie nach Beendigung auch dorthin wieder zurück. Damit haben auch die Angehörigen eine Sicherheit, und können ihren Tagesablauf nun sorgloser planen und nutzen.

Frau Lahyani, die Leiterin unserer “KKV-Begegnungsstätte”, und ihr Team freuen sich, viele von Ihnen bald wieder begrüßen zu dürfen.



## **„Haus Maaraué“ Winterstraße 18 55246 Mainz-Kostheim**

Unser „Haus Maaraué“ ist fertig gestellt.

Wir sind unwahrscheinlich stolz und glücklich, dass wir solch ein Haus - von Menschen für Menschen gebaut - nun offiziell in Betrieb nehmen konnten. Gerne hätten wir mit Ihnen, unseren Mitgliedern, aber auch mit der gesamten Bevölkerung von AKK, unser „Haus Maaraué“ gemeinsam eröffnet – mit Ihnen dies gefeiert. Doch Corona lässt uns keine Möglichkeit. Bei unserer geplanten Einweihungsfeier wollten wir Ihnen das Innere der Tagespflege, des Betreuten Wohnens zeigen. Leider war dies nicht möglich gewesen. Aber wir haben angefangen, einen virtuellen Rundgang durch das Haus zu erstellen. Noch fehlen uns Restaufnahmen, damit wir den Film dann auf unsere Internetseite - Ihnen zur Ansicht - zur Verfügung stellen können. Sie können dann ganz bequem durch das Haus gehen-sehen. Sie werden erstaunt sein. Wie heißt es so schön - ‚gut Ding

braucht halt Weil‘. Wir informieren Sie, sobald der virtuelle Rundgang möglich sein wird.

Unbeschadet dessen, werden wir eine nachgeholt Einweihung mit Ihnen allen noch vornehmen. Corona wird sicherlich – hoffentlich bald vorüber sein. Dann sehen wir uns in unser aller „Haus Maaraué“.

## **„KKV-Tagespflege“**

Am 1. Februar 2021 konnten wir unsere Tagespflege offiziell eröffnen. Die ersten Gäste haben sich bereits angemeldet, haben einen ersten kostenlosen Schnuppertag in unserer Einrichtung verbracht. Manche von ihnen kommen nun an einzelnen Wochentagen, andere an mehreren - ganz wie sie oder auch deren Angehörigen dies wollen, dies für sinnvoll ansehen.

In der Tagespflege „Haus Maaraué“ können täglich 18 Gäste im Seniorenalter, werktags von 8 - 17 Uhr, betreut werden. Hierbei fallen eine Vielzahl an Aufgaben und Herausforderungen an, die durch unser interdisziplinär aufgestelltes Team erfolgreich bewältigt werden. Hierzu gehört auch der professionelle Umgang



mit zum Teil demenziell erkrankten Gästen. Zu den Aufgabengebieten gehören u. a. die Entwicklung und Durchführung von Betreuungsprogrammen, die Erhaltung bzw. Mobilisierung von körperlichen wie geistigen Fähigkeiten sowie die Sicherstellung von pflegerischen bzw. medizinischen Maßnahmen.

Darüber hinaus kümmert sich das Team auch um sämtliche administrative und logistische Anforderungen rund um die Versorgung der Gäste. Hierzu gehören beispielsweise auch das Vor- und Zubereiten von Mahlzeiten in der gemeinschaftlichen Küche.

Nachfolgend namentlich unser Mitarbeiterinnen-Team, das sich um das Wohl unserer Tagesgäste kümmert:

Michaela Alker, Pflegedienstleitung, mit ihrer Stellvertretung Birgit Hiersemann und Silke Bachmann, sind Pflegefachkräfte. Sie werden unterstützt durch: Sybille Hummel, Angelika Kreim-Umscheid, Barbara Wrana, und Gabriela Ohaus.

Tagesgäste, die keine Fahrmöglichkeit haben, deren Fußweg

zum Besuch unserer Tagespflege zu weit, zu beschwert sein sollte, können unseren Fahrdienst nutzen. Wir holen unsere Gäste morgens von zuhause ab und bringen sie am späten Nachmittag auch wieder zurück. Angehörige haben somit eine Sicherheit, und können ihren Tagesablauf sorgloser planen. Dafür steht unser Fahrer, Heinz Feldmann, mit unserem neuen (gebrauchten) Fahrzeug, welches auch einen Rollstuhl transportieren kann, zur Verfügung.

Umfang und Kosten zum Besuch unserer Tagespflege - rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen Beratungstermin vor Ort mit Interessenten und/oder deren Angehörigen.

Eine gute Tat von uns – für Sie: einen kostenlosen Gutschein, zum „Schnuppern“ an einem Tag erhalten Interessierte für sich oder für ihren Angehörigen.

## **„KKV-Betreutes Wohnen“**

10 Wohneinheiten im „Haus Maaraue“ im 1. und 2. OG konnten wir zum 1. Januar 2021 vermieten. Die Mieter/innen sind alle nun eingezogen.



Was waren die Voraussetzungen zur Wohnungsvergabe? Wir haben, aus der Vielzahl von Bewerbungen, nach bestimmten Auswahlkriterien die Wohnungen vergeben. Die Bewerber/innen, die einen Mietvertrag bekommen haben, sind sehr froh, nun auch weiterhin im Ort leben und wohnen zu können. Und sie wissen sich in guter Gesellschaft und Nachbarschaft. Es gibt einen Gemeinschaftsraum im 1. OG, der von den Mietern frei genutzt werden kann und soll. Dort können sie sich zum gemeinsamen Kaffeetrinken, zum Plauschen in verschiedenen Runden und Interessen treffen. Auch können unsere Mieter/innen diesen Raum zu ihren eigenen Feierlichkeiten (z.B. Geburtstage mit Angehörigen) frei nutzen. Allerdings sind Fremdfiern hierbei grundsätzlich hiervon ausgeschlossen - aber dafür haben alle Mieter sicherlich volles Verständnis. Es liegt nun auch an allen Mietern selbst, dass sie eine Gemeinschaft finden und bilden, und unser - ihr „Haus Maarau“ mit Leben und einem Miteinander füllen.

Alle 2-Zimmer-Wohnungen sind hell - freundlich - gut geschnitten, haben ein separates Schlafzimmer, eine alten- und behindertengerechte Nasszelle. Der Aufzug im Haus erleichtert es, alle Etagen, incl. Keller, problemlos zu erreichen. Die Wohnungen haben eine eingebaute Küche. Ein KKV-eigenen 24 - stündigen Hausnotruf steht den Bewohnern zur Verfügung. Was aber noch viel wichtiger ist - diese Bewohner/innen leben nicht einsam in ihren Wohnungen. Sie haben untereinander Kontakte. Und sie können auch die Angebote der „KKV-Tagespflege“ im Erdgeschoss nutzen – wenn sie denn mögen. Gibt es etwas Besseres, was einem älteren Menschen widerfahren könnte?

Leider gibt es doch viele Neider in Kostheim. Sie reden schlecht über unser aller „Haus Maarau“. „Hasenstall“ ist nur eines der Worte, die sie für unsere Wohnungen gebrauchen. Warum gibt es solche Neider? Gönnen sie uns, dem örtlichen Hilfsanbieter, diesen Erfolg nicht? Schlimm jedoch ist, dass sie den Menschen, die sich für





diese Wohnungen entschieden haben, versuchen ein schlechtes Gewissen einzureden! Wir haben als soziale Gemeinschaft für Hilfsbedürftige ein Haus geschaffen! Nicht nur darüber geredet und nichts getan! Wer von diesen „Neider“ hat uns in den ganzen Jahren unterstützt? Wer hat sich bei uns als Mitglied engagiert? Wer hat mit uns zukunftsweisende neue Hilfsangebote mit entwickelt? Wir lassen uns von solchen Menschen, von solchen Neider nicht verunsichern, nicht erschrecken. Nein! Tue Gutes – und rede darüber! Ja, das tun wir!

## **„Hausnotruf“ – nur etwas für „alte und alleinstehende Menschen“?**

Eigentlich ist es jedem ja ganz klar. Die Presse berichtet öfters, dass die Anzahl der Pflegebedürftigen steigen wird. Nur – warum nehmen die Pflegebedürftigen und deren Angehörigen die ihnen zustehende Leistungen ihrer jeweiligen Pflegekasse nicht bzw. nur in geringem Umfang oder aus Unwissenheit sogar unvollständig in Anspruch? Wir sprechen hier

von den zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen der Pflegekassen. Solche Leistungen sollen professionelle Hilfe bei der Pflege ermöglichen. Sie umfassen aber auch hausnahe Dienstleistungen wie Einkaufshilfen bzw. unterstützende Hilfen bei der Hausarbeit. Wenn es stimmt, dass bei fast allen Pflegekassen selten mehr als die Hälfte aller Pflegebedürftigen die ihnen zustehenden Leistungen in Anspruch nehmen, dann haben die Pflegebedürftigen bzw. deren Angehörigen entweder Scheu, diese Leistungen zu beantragen und sie auch anzunehmen. Oder sie wissen einfach nicht um all diese Leistungsmöglichkeiten.

Der **KKV**, als Ihr Pflege- und Hilfsdienst, berät Sie gerne zu den vielfältigen Möglichkeiten, entsprechende Hilfsleistungen zu beantragen. Wir vermitteln Ihnen auch Kontakte zur Beschaffung von externen Hausnotruf-Systemen.

## **„Wasserschaden in unserer KKV-Geschäftsstelle“**

Manche von Ihnen haben sicherlich mitbekommen, dass es in



unseren Räumen, in der Kloberstraße 2 in Mz.-Kastel, einen größeren Wasserschaden gab. Durch ungeklärte Umstände kam es 25. November vergangenen Jahres, nächtlich zu einem größeren Wasseraustritt. Geschätzte 40.000 L Wasser ergossen sich in einen Teil unserer Geschäftsräume und in die darunter liegenden HNO-Praxis. Das Wasser trat über dem Eingang zur Arztpraxis in einem Wasserschwall aus der Wand. Zum Glück wurde dies durch aufmerksame Passanten bemerkt und eine Meldung an uns erfolgte. Durch beherztes Eingreifen einer im Haus wohnenden Mitarbeiterin, sowie durch die Feuerwehr und die Polizei konnte schlimmeres verhindert werden. Leider wurde durch diesen Wasserschaden auch ein Teil der HNO-Arztpraxis in Mitleidenschaft gezogen. Der Empfangsbereich musste kurzfristig verlegt werden. Der Zugang zur Praxis selbst war nicht mehr möglich, konnte nur noch über den internen Personaleingang über den Hof erfolgen. Glücklicherweise wurden durch die jeweiligen Versicherungen

zwischenzeitlich die Schäden anerkannt und eine Regulierung der Schadenssumme durch diese auch zugesagt.

Es zeigt sich, wie wichtig es in der heutigen Zeit ist, eine gute Versicherung zu haben.

## **„Mitglieder werben - für den KKV“**

Der **KKV** versteht sich als eine sozial engagierte Einrichtung „VorOrt“. Im Jahre 1889 wurde er von Menschen für Menschen gegründet. Eine soziale Gemeinschaft lebt insbesondere auch mit seinen Mitgliedern. Dies sollte sich auch in der Mitgliederzahl widerspiegeln. Werben Sie um Mitglieder für unsere Gemeinschaft. Überzeugen Sie, begeistern Sie Menschen zu einer Mitgliedschaft in unserem KKV. Denn eine große, sozial engagierte Gemeinschaft, prägt auch ein Miteinander; oftmals auch in schwierigen Zeiten.

Mitgliedsanträge stehen auf unserer Internetseite zum Ausdrucken. Gerne senden wir Ihnen einen Antrag auch zu - oder bringen diesen bei Ihnen persönlich vorbei. Rufen Sie uns an.



Bleiben Sie gesund. Passen Sie auf sich und Ihre Liebsten gut auf. Es werden wieder normalere Zeiten kommen; davon sind wir fest überzeugt.

**PS:** leiten Sie unser „kkv-aktuell“ doch einfach mal an Ihre Freunde - Bekannte - Verwandte weiter. Auch das kann dazu beitragen, dass sich diese für den KKV und seine Leistungen interessieren.

## **Stimmen Ihre Daten – die Sie uns einmal genannt haben?**

Eine herzliche Bitte an Sie alle - wenn Sie eine neue Telefonnummer - eine neue Mailadresse - eine neue Bankverbindung - eine neue Anschrift haben, bitte denken Sie daran, diese Änderungen auch uns mitzuteilen. Wir wollen ja mit Ihnen auch weiterhin in Kontakt bleiben.

## **Auf ein Wort...**

Spenden - eine nicht immer einfache Herzensangelegenheit. Viele Menschen tun sich in der heutigen Zeit schwer, Spenden an gemeinnützige Organisationen zu geben. Einerseits wissen viele nicht, wie ihre Spenden

ver- und gebraucht werden. Andererseits sind viele Spender durch missbräuchlicher Verwendung von Spenden immer mehr verunsichert. Offenheit und Transparenz sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Unterstützen Sie unser Engagement bei der Versorgung und Betreuung alter, kranker und sonstiger der Hilfen benötigenden Menschen in und um AKK auch durch Ihre Spende. Es kommt hierbei nicht darauf an, wie großzügig Ihre Spende ausfällt. Jeder Spendenbetrag ist uns wichtig. Denn unsere Spenden kommen den Menschen zugute, die unser aller Hilfe benötigen. Auch - und gerade hier VorOrt!

Informationen zu verschiedenen Spendenmöglichkeiten haben wir auf unserer Internetseite aufgeführt. Im Namen aller Menschen, denen Ihre Spende zugutekommt, sagen wir an dieser Stelle schon „Herzlichen Dank“.

